



LEITARTIKEL

Hartnäckigkeit und Solidarität zahlen sich aus

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine ziemlich große Anzahl von Gedenktagen. Insbesondere die Ereignisse im Jahr 1989 rund um den Mauerfall vor 25 Jahren werden uns durch viele Veranstaltungen, Zeitungsberichte und Fernsehsendungen sicherlich intensiv in Erinnerung gerufen. Der Zusammenschluss, die Solidarität und die Hartnäckigkeit der Menschen in der DDR haben letztendlich zum Mauerfall am 9. November 1989 geführt.

Am 1. Mai 2014 auf den Veranstaltungen des DGB sind die Redner/-innen sicher vielerorts auf 1989 eingegangen. Denn auch für die Arbeiterbewegung und die Interessen der abhängig Beschäftigten in Industrie, Handel und öffentlichem Dienst sind Solidarität und Hartnäckigkeit der Gewerkschaften wichtig, um Verbesserungen zu erreichen und „Gute Arbeit“ zu erlangen.

Das hat sich auch erneut bei den Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst für Bund und Kommunen gezeigt. Ohne den Zusammenschluss von vielen Beschäftigten und den starken Demonstrationen, unter anderem in Hannover am 25. März 2014 mit rund 20 000 Menschen, darunter auch etliche GdP-Mitglieder, wären die Arbeitgeber sicherlich nicht zu einem schnellen, recht guten Abschluss bereit gewesen. Wurde dadurch doch gezeigt, dass die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes bereit gewesen sind, für ihre Rechte und zur Verbesserung ihrer persönlichen Situation erneut zu demonstrieren und gegebenenfalls sogar zu streiken. Auch hier hat sich Solidarität und Hartnäckigkeit ausgezahlt.

Mitbestimmung und Beteiligung, Demonstrieren und – gerade in Deutschland – im Einzelfall auch Streiken, diese Rechte, die Arbeitnehmer/-innen in gewerkschaftlichen Zusammenschlüssen vor Jahrzehnten erstrit-



Dietmar Schilff

Foto: HH

ten und erkämpft haben, werden von neoliberalen Kreisen immer wieder infrage gestellt und sollen möglichst eingeschränkt oder sogar abgeschafft werden. Argumentiert wird, dass es doch ausreichen würde, durch betriebliche Bündnisse oder Kommissionen zu Ergebnissen zu kommen. Diejenigen, die das fordern, wissen ganz genau, dass dies nicht möglich ist, da Betriebs- und Personalräten Arbeitskämpfmaßnahmen per Gesetz ausdrücklich untersagt sind. Und was würde denn passieren, wenn sich die betrieblichen Bündnisse oder die „Tarifkommissionen“ nicht einigen oder die Beschäftigten damit nicht einverstanden wären. Wie könnten dann berechnete Forderungen und bestehende Ungerechtigkeiten in der Öffentlichkeit artikuliert und wie Verbesserungen herbeigeführt werden? Wie könnten Arbeiter/-innen in Großunternehmen ihre Rechte durchsetzen? Das wäre dann ausgeschlossen. Daher sind starke Gewerkschaften in unserer sozialen Marktwirtschaft so wichtig.

Diese Argumentationskette ist auch auf die Polizei übertragbar. Nahezu alle Verbesserungen, die erzielt wurden, hat die GdP irgendwann einmal formuliert und bei den politisch Ver-

antwortlichen eingefordert. Und wenn es zu Ungerechtigkeiten oder nicht zu Lösungen, nicht zu Beteiligungen beziehungsweise zumindest zu Lösungsgesprächen kommt, dann kann die GdP dies in die Öffentlichkeit tragen und mit ihren Mitgliedern Druck ausüben. Manchmal dauert die Rücknahme oder Modifizierung länger, manchmal gelingt es leider gar nicht. Aber es gibt unzählige Beispiele, wo die Aktivitäten der GdP Erfolg haben.

Dazu gehört auch Hartnäckigkeit, wie zum Beispiel bei der Rücknahme des A11-Erlasses oder der Übertragung der Bereitschaftszeiten sowie der zukünftigen 1:1-Abrechnung für alle Beschäftigten in geschlossenen Einsätzen. Oder bei den 1500 Beförderungsmöglichkeiten zum 1. Juni. Oder bei der Etablierung von Gesundheitsmaßnahmen. Oder bei der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Oder bei unserer Forderung zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Situation der Verwaltungsbeamten/-innen und Tarifbeschäftigten. Oder bei der Verbesserung des niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes, welches die DGB-Gewerkschaften vor der Landtagswahl 2013 gefordert haben und das nunmehr unmittelbar bevorsteht. Oder, oder, oder ...

Von daher lohnt sich die Befassung mit der Bewegung von 1989 allemal, die wie oben bereits angeführt durch Hartnäckigkeit und Solidarität zum Mauerfall geführt hat. Und hier passt auch die sinngemäße Übertragung auf Gewerkschaften, die seit Jahrzehnten durch Dauerhaftigkeit und Gemeinsamkeit die Rechte der Beschäftigten vertreten.

Deshalb ist die Mitgliedschaft in Gewerkschaften quasi für jede/n eine Art Eigensicherung und daher ist es auch notwendig an Demonstrationen, Kundgebungen und Veranstaltungen wie zum Tag der Arbeit am 1. Mai teilzunehmen.

Dietmar Schilff, Landesvorsitzender



Kevin Komolka neuer Bundesjugendvorsitzender

Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe **6/2014 bis zum 25. April 2014** und für die Ausgabe **7/2014 bis zum 31. Mai 2014**.

Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

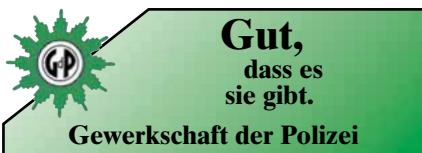
Kevin Komolka ist seit dem 7. April 2014 neuer Bundesjugendvorsitzender. Die JUNGE GRUPPE bestimmte den 25-jährigen Hildesheimer in Potsdam mit überwältigender Mehrheit zum Nachfolger von Sabrina Kunz. Komolka – Landesjugendvorsitzender in Nieder-

sachsen – nahm die Wahl an und bedankte sich bei den 103 Delegierten der Bundesjugendkonferenz.

Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff gratulierte ganz herzlich direkt vor Ort, da er als Stellvertreter der GdP-Bundesvorsitzender die JUNGE GRUPPE Bund betreut. „Ich freue mich darüber, dass mit Kevin Komolka erneut ein junger Polizeibeschäftigter aus Niedersachsen zum Bundesjugendvorsitzenden gewählt wurde. Er wird die JUNGE GRUPPE mit den 33 000 jungen GdP-Mitgliedern bis 30 Jahren mit einem motivierten Team gesellschafts- und gewerkschaftspolitisch hervorragend vertreten.“ Der neue Bundesjugendvorsitzende betonte, seit ihrer Gründung 1966 ist die JUNGE GRUPPE (GdP) ein fester Bestandteil der Gewerkschaft der Polizei: „Durch sie besitzen die jungen Kolleginnen und Kollegen eine starke Stimme, mit der sie sich seit jeher für eine erfolgreiche und zukunftsfähige Gewerkschafts- und Polizeiarbeit einsetzen, und immer wieder aufs Neue versuchen, die gesellschaftlichen und gewerkschaftlichen Entwicklungen nach ihren Vorstellungen mitzubestimmen und zu gestalten.“ **Red.**



Dietmar Schilff und Kevin Komolka. Foto: GdP



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0,
Fax 5 30 37-50
Internet: www.gdpniedersachsen.de
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp-online.de

Redaktion:

Hinrich Heidemann
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur
des Landesjournals)
Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0
Telefax (05 11) 5 30 37-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp-online.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36
vom 1. Januar 2014
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 396-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

POLIZEIINTERNER DIALOG

GdP-Initiative wird bei Fachtagung umgesetzt

Auf Initiative der GdP Niedersachsen wird im Rahmen der niedersächsischen Kampagne „Gemeinsam FAIR – Für eine friedliche Fankultur“ am 26. und 27. Mai 2014 in Lüchow unter wissenschaftlicher Begleitung der Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit (KoFaS) eine Fach- und Arbeitstagung „Fankulturen – Ein polizeiinterner Dialog“ stattfinden.

Vorgesehen ist die Teilnahme von rund 60 Polizeibeamtinnen und -beamten, die im Rahmen des Spielbetriebes von Vereinen der Bundes-

ligen bis einschließlich der Regionalliga Nord regelmäßig mit der Bewältigung von Einsatzlagen vor Ort und anlassbezogenen Konfliktsituationen beschäftigt beziehungsweise konfrontiert sind. Ihre Erfahrungen sollen künftiges Handeln der Polizei intensiv mitgestalten. Die GdP Niedersachsen und ihr Kooperationspartner Norddeutscher Fußball-Verband werden ebenfalls Teilnehmende entsenden. Eröffnet wird die Veranstaltung vom GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff, der ebenfalls teilnimmt. **CH**



TARIF**20 000 demonstrierten in Hannover**

Nahezu 20 000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes aus Bund und Kommunen haben am 25. März in Hannover unter dem Motto „Wir sind es wert!“ für ihre Forderungen in der Tarifrunde 2014 demonstriert. Verdi, GEW und GdP sowie der Beamtenbund hatten zur zentralen Kundgebung auf den Opernplatz der niedersächsischen Landeshauptstadt geladen.

„Das ist ein enormes Signal, um die Position der Gewerkschaften in der Tarifaueinandersetzung zu stärken“, sagte Dietmar Schilff während der Demonstration. Als niedersächsischer Landes- und stellvertretender Bundesvorsitzender der GdP sprach er zum Auftakt zu den Beschäftigten und nahm gemeinsam mit weiteren GdP-Aktiven an der Spitze des Demonstrationzugs teil. „Unsere Kolleginnen und Kollegen bei der Polizei benötigen finanzielle Sicherheit, um selber für die innere Sicherheit sorgen zu können“, gab er bei seiner Ansprache zu bedenken.

Die Hauptrede am Opernplatz hielt der Verdi-Bundesvorsitzende Frank Bsirske. Er hob die Notwendigkeit hervor, die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes endlich gerecht zu be-



Dietmar Schilff, Frank Bsirske und Michael Ramsay

Foto: CH

zahlen. Dies sei auch angesichts der jüngsten Diäten-Erhöhung der Bundestagsabgeordneten dringend geboten.

Für die GdP-Bundespolizei beteiligte sich der Kreisgruppenvorsitzende Hannover, Michael Ramsay, an der Aktion „Roter Teppich“. Dabei wurden bei der Kundgebung die unterschiedlichen Tätigkeiten des öffentlichen Dienstes gewürdigt und jeweils eine Person exemplarisch pro Berufsgruppe auf den roten Teppich der Hauptbühne gebeten. Für die Be-

schäftigten der Bundespolizei betonte Ramsay im Interview mit Moderator Clemens Elsner, dass Tarif- und Beamtenbereich gemeinsam an Bahnhöfen und Flughäfen für die Sicherheit einstünden. „Darum unterstützen wir den Protest mit voller Kraft!“, rief er den 20 000 Demonstrierenden zu. Zusammen mit Dietmar Schilff bedankte er sich bei den Abordnungen der GdP-Bundespolizei und des Landesbezirks Niedersachsen, die mit zahlreichen Flaggen auch ein optisches Zeichen setzten. **CH**

GdP trauert um Cornelia Böttcher

Cornelia Böttcher Foto: GdP

Die GdP Niedersachsen und die GdP-Mitgliederservice GmbH trauern um Cornelia Böttcher. Die beliebte und geschätzte Kollegin arbeitete seit dem 1. Dezember 2000 als Reiseverkehrskauffrau im Bereich der GdP-Touristik. Im März 2014 verstarb „Conny“ Böttcher nach langer schwerer Krankheit.

Den Mitgliedern und Interessierten stand sie immer hilfsbereit und kompetent zur Seite, die Kolleginnen und Kollegen der GdP-Geschäftsstelle in Hannover haben vor allem ihre stets freundliche und aufgeschlossene Art sehr geschätzt.

Die Geschäftsführung und die Kolleginnen der Mitgliederservice GmbH sowie der GdP-Landesvorstand und die Beschäftigten der GdP werden Cornelia Böttcher ein ehrendes Andenken bewahren. Das Beileid aller gilt den Angehörigen und Freunden der verstorbenen Kollegin.

**Der GdP-Landesvorstand
Die GdP-Mitgliederservice GmbH
Die Beschäftigten der GdP-Geschäftsstelle**



Anfang April sprach Verkehrsminister Olaf Lies im Pressesprecher-Netzwerk „Doppel:Punkt“ unter anderem über die Themen Alkohol im Personennahverkehr und Mobilität im Alter. Edda Schliepack vom Veranstalter SoVD und Christian Hoffmann für die GdP diskutierten mit Lies und zahlreichen Kommunikationsverantwortlichen anderer Organisationen im Kundencenter VW-Nutzfahrzeuge in Hannover.

Foto: HH



Seminar „Rolle und Aufgabe der gewerkschaftlichen Interessenvertretung“

Die Arbeit der Vertrauensleute in der GdP ist gewerkschaftliche Kernarbeit.

Sie sind DAS Bindeglied zwischen den Funktionsträgern einer Gewerkschaft und den Mitgliedern. Sie sind direkt an den Kolleginnen und Kollegen. Dadurch erfahren sie hautnah die Sorgen und Nöte der Gewerkschaftsmitglieder an der Basis und bilden somit den Vermittler und Ansprechpartner für gewerkschaftspolitische Veränderungen und Ereignisse. Vom 19. 3. bis zum 21. 3. 2014 wurde das

Seminar „Rolle und Aufgaben der gewerkschaftlichen Interessenvertretung“ für interessierte Kollegen und Kolleginnen in Königslutter durchgeführt. Das Seminar beinhaltete die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die gewerkschaftliche Basisarbeit der Kolleginnen und Kollegen an ihrer Arbeits- oder Dienststelle.

Neben den gewerkschaftlichen Grundthemen nahmen die Diskussionen und der gemeinsame Erfahrungsaustausch einen großen Teil in Anspruch. „Das Seminar hat mich motiviert und mir die Scheu genom-

men, Abläufe, Sichtweisen und Diskussionsansätze von gewerkschaftlichen Themen anzusprechen und zu hinterfragen. Ich werde mich jetzt noch stärker in die Gewerkschaftsarbeit einbringen“, so eine Teilnehmerin. Einen besonderen Platz nahm die Diskussion mit dem Stellvertretenden Landesvorsitzenden Jörg Mildahn nach seinem gewerkschaftspolitischen Statement ein. Alle Teilnehmer/-innen sind mit neuen Informationen, Denkanstößen und Ideen für die gewerkschaftliche Arbeit nach Hause gefahren.

Ingo Lowski

FUSSBALL

Gelungener Einsatz in Braunschweig



Dietmar Schilff (2. von rechts) und Jörg Mildahn (4. von rechts) bei der Einsatzbetreuung von GdP und JUNGER GRUPPE in Braunschweig am 6. April 2014.

Foto: CH

GdP und JUNGE GRUPPE Niedersachsen betreuten mit fast 20 Personen beim Derby Eintracht Braunschweig gegen Hannover 96 am 6. April 2014 die Polizeikräfte rund um das Stadion an der Hamburger Straße.

„Die Polizei hat beim Niedersachsen-Derby hervorragende Arbeit geleistet, was für den insgesamt guten

Verlauf des Einsatzes entscheidend war. Auch das Betreuungskonzept hat toll funktioniert. Ich danke besonders den vielen Helferinnen und Helfern aus der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig und der Polizeiakademie“, sagte der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff. „Den insgesamt mehr als 3600 Polizeikräften und der Ein-

satzleitung danken wir für den gelungenen Einsatz und die besonnene Vorgehensweise. Die hohe Zahl an Kolleginnen und Kollegen war notwendig und wirkungsvoll, wir müssen uns gesamtgesellschaftlich aber fragen, wie wir mit Veranstaltungen derartiger Größenordnung künftig umgehen wollen“, gab Schilff zu bedenken.



FUSSBALL

Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Jörg Mildahn nahm er zudem an Besprechungen mit der Einsatzleitung, Innenminister Boris Pistorius und Innenausschuss-Mitgliedern des Landtages teil. Auch den Medien standen Schilff und Mildahn am Derby-Tag zur Verfügung. „Leider gab es im Braunschweiger Ultra-Block und später vor der Arena in Hannover wieder einige Unbelehrbare, die andere durch Pyrotechnik gefährdet haben“, führte der Landesvorsitzende aus: „Positiv war dabei, dass die echten Fans im Stadion dies mit Pfiffen und Buhrufen quittierten – so, wie wir als GdP das im Vorfeld vorgeschlagen hatten.“ Die Betreuungsteams vor Ort wurden vom Braunschweiger GdP-Bezirksvorsitzenden Jörg Kremer und seinem Stellvertreter Rainer Holze eingesetzt und angeführt. Gemeinsam mit Elke Gündner-Ede (Stellvertretende GdP-Bezirks- und Landesvorsitzende) und acht Studierenden brachten sie Süßigkeiten und Einsatz-Pins zu vielen der

rund 2800 eingesetzten Kolleginnen und Kollegen der Länderpolicen. Ebenfalls vor Ort war der Vorsitzende des GdP-Fachausschusses BePo, Dieter Käufer. Der GdP-Landesjugendvorsitzende Kevin Komolka konnte zu seinem Bedauern selber nicht dabei sein, da er am 6. April bereits mit einer Gruppe von zwölf niedersächsischen Delegierten an der 14. Bundesjugendkonferenz teilnahm. „Ich freue mich sehr darüber, dass so viele ehrenamtlich engagierte junge Mitglieder die Einsatzbetreuung unterstützt haben. Man muss sich vor Augen halten, dass sie in ihrer Freizeit neben dem Studium nach Braunschweig gefahren sind, um die eingesetzten Polizeikräfte zu unterstützen und somit unsere starke Solidargemeinschaft mit Leben füllen“, sagte Komolka. **CH**

FR 23-05- Blaulicht-Union PARTY

Beginn: **22:00 Uhr**
Eintritt (limitiert): **VVK €6,00**
AK €8,00

Charts, 80/90er, R'n'B & House von **DJ ND.M**
für die ersten 400 Gäste
Welcome-Drink

RP5 Stage
am Roschplatz direkt neben der Spielbank Hannover

Vorverkaufsstellen & Online-Tickets:
www.blaulicht-union.de [f/BlaulichtUnion](https://www.facebook.com/BlaulichtUnion)

RP5 Stage · Roschplatz 5 · 30161 Hannover · www.rp5-entertainment.de

Gewerkschaft der Polizei NI, Allikat, JUNGE GRUPPE

Anzeige

8 Tage Erlebnisreise vom 06. bis 13. Sept. 2014

Baltikum – 3 Länder, Kulturen und Völker






pro Person im Doppelzimmer 1.099,00 €

Leistungen

- ▶ Flug von Hamburg über Frankfurt mit Lufthansa in der Economy-Class nach Tallinn – Rückflug ab Vilnius
- ▶ Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie aktuelle Kerosinzuschläge
- ▶ Transfers, Ausflüge und Besichtigungen in klimatisierten, bequemen, landestypischen Reisebussen
- ▶ Fährüberfahrt auf die kurische Nehrung
- ▶ 7 Hotelübernachtungen
- ▶ 7 x Frühstück, 7 x Abendessen

Ihr Gebeco Mehr Wert:

- ▶ Deutsch sprechende Gebeco-Reiseleitung
- ▶ Zug zum Flug 2. Klasse
- ▶ Komplettes Besichtigungsprogramm laut Reiseverlauf
- ▶ Stadtrundgang Tallinn, Riga und Vilnius
- ▶ Strandspaziergang Ostseebad Pärnu
- ▶ Halt am Berg der Kreuze
- ▶ Bernsteinmuseum in Palanga
- ▶ Tagesausflug Kurische Nehrung
- ▶ Eintrittsgelder
- ▶ Gebeco Reiseinformationen / Reiseliteratur
- ▶ PSW-Reisebegleitung

GdP-Mitgliederservice
GmbH NIEDERSACHSEN

Weitere Informationen und Anmeldungen

GdP-Touristik
Berckhusenstraße 133 a
30625 Hannover
Telefon 0511 / 5 30 38 10
Telefax 0511 / 5 30 38 50
service@gdp-service.de

www.gdp-service.de

Preise inklusive Flug ab / bis Hamburg

pro Person im Doppelzimmer **1.099,00 €**
Einzelzimmeraufschlag **230,00 €**

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Fotos: Gebeco · Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG · Es gelten die Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco GmbH & Co KG, Kiel



MENTORING

Auf unbekannten Wegen

Nach Abschluss des ersten Durchgangs startete kürzlich das zweite Mentoring-Programm in der GdP Niedersachsen. Die drei neuen Mentees berichten hier im Landesjournal über ihre Erfahrungen:

Polifa. Rechtsschutzversicherung. Kalender. Das sind doch die ersten Gedanken, die uns jungen Kolleginnen und Kollegen zum Thema GdP in den Sinn kommen. Aber ist das wirklich alles? Was verbirgt sich wirklich hinter der Gewerkschaftsarbeit? Um diese Fragen zu beantworten, kam uns das zweite Mentoring-Programm der Landesbezirke Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz gerade recht. Und so geschah es, dass sich schließlich drei „Tandems“, bestehend aus uns Mentees Katrin Vouita (PI Heidekreis), Peggy Müller (PI Burgdorf) und Lars Plogmann (PI Osnabrück) sowie den dazugehörigen Mentoren Klaus Dierker (Stellvertreter Landesvorsitzender), Martin Hellweg (Landeskassierer) sowie Elke Gündner-Ede (Stellvertretende Landesvorsitzende) zusammenschlossen.

Im Rahmen des Auftaktworkshops, welcher am 12. und 13. März 2014 in Wiesbaden stattfand, traf jedes Team die Vereinbarung, individuelle Ziele



Die Mentees und ihre Mentoren/Mentorin

Foto: Lothar Hölzgen

in den nächsten eineinhalb Jahren zu erreichen. Angefangen vom Kennenlernen der GdP-Strukturen und Vernetzung mit den regionalen und örtlichen Gremien bis hin zur Unterstützung der persönlichen und gewerkschaftlichen Entwicklung.

Ganz oben steht hierbei die Begleitung unserer Mentoren zu Sitzungen, Seminaren, Konferenzen und Fachtagungen. Durch dieses sogenannte „Shadowing“ versprechen wir uns,

unser Erfahrungswissen über die GdP stetig zu erweitern, sodass uns sicherlich klar wird, dass hinter der Gewerkschaftsarbeit am Ende mehr steckt als die oben genannten Schlagworte. Allein beim Auftaktworkshop konnten wir einen kleinen Einblick in die Gewerkschaftsarbeit erahnen. Wir freuen uns auf die kommenden 18 Monate und sind gespannt, was uns noch alles erwarten wird. Fortsetzung folgt ...

Die Mentees

SENIOREN

Niedersachsen bei Bundessenorenkonferenz

An der 7. Bundessenorenkonferenz, die am 10. und 11. März 2014 in Potsdam unter dem Motto „Erfahrung gestaltet Zukunft“ stattfand, nahm eine zehnköpfige Delegation aus Niedersachsen teil.

Nach der Wahl von Winfrid Wahlig (Bezirksseniorengruppe BKA) zum neuen Bundessenorenvorsitzenden und der Wahl weiterer Mitglieder in den Geschäftsführenden Bundessenorenvorstand wurden die vorliegenden Anträge beraten. Niedersachsen hatte 14 von den insgesamt 36 Anträ-

gen bei dieser Bundessenorenkonferenz eingereicht. Von den Anträgen wurden acht angenommen bzw. als Arbeitsmaterial anderen Anträgen zugeteilt. Ein gutes Ergebnis für die niedersächsischen Senioren. Im November 2014 werden diese Anträge nun beim Bundeskongress der Gewerkschaft der Polizei diskutiert und hoffentlich angenommen.

Erwin Jark, Landes-seniorenvorsitzender



Die niedersächsischen Teilnehmer der Bundessenorenkonferenz
Foto: Oliver Malchow



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Termincheck

JHV KG Diepholz

Zur diesjährigen JHV lädt die KG Diepholz ihre Mitglieder recht herzlich ein. Die JHV findet am Donnerstag, 15. 5. 2014, um 18.30 Uhr in Diepholz im Soldatenheim „Haus Herrenweide“ in der Maschstraße statt. Neben den Jahresberichten und Infos aus der Kreisgruppe wird der Vorsitzende der Bezirksgruppe Oldenburg, Jörg Mildahn, einen Überblick über aktuelle Themenschwerpunkte geben. Nach der Versammlung besteht für alle Mitglieder die Möglichkeit, ein paar gesellige Stunden auf der Kegelbahn zu verbringen.

Andrik Hackmann

Blaulichtparty der KG Braunschweig

Die KG Braunschweig veranstaltet am 16. 5. 2014 um 19 Uhr in den Mehrzweckhallen des THW in der Ludwig-Winter-Straße 11 in Braunschweig

eine Blaulichtparty. Als musikalisches Highlight bieten wir zum Zuhören oder Abrocken Braunschweigs bekannteste Liveband Bluespower und Musik von DJ Tom. Mit einem Essen (Original Döner, Braten mit Brötchen oder Salat), das im Vorverkaufseintrittspreis von 10 Euro enthalten ist, wollen wir Euch versorgen. Es wird u. a. Bier vom Fass und eine Cocktaillbar geben und das alles zu fairen Preisen. Da es die erste GdP-Blaulichtparty in Braunschweig ist, gibt es die Karten im Vorverkauf. Unter der E-Mail-Adresse „kartenverkauf-blaulichtparty@web.de“ könnt Ihr Kontakt mit dem Organisationsteam aufnehmen oder Euch direkt an Eure Vertrauensleute dazu wenden.

Rainer Holze

JHV KG Bepo Oldenburg

Der Vorstand lädt zur JHV am 14. 5. 2014, 16.00 Uhr, alle Kreisgruppenmitglieder herzlich ein. Die Veranstaltung findet in der Kantine bei Lutz, Wirtschaftsgebäude 9, Bloherfelder Straße 235, 26129 Oldenburg,

statt. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir das letzte Jahr gewerkschaftlich Revue passieren lassen. Die Tagesordnung findet ihr unter <https://www.gdp-zpd.de/index.php/bepo-oldenburg>.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/-innen.

Ingo Lowski

Berichte

JHV KG ZPD Technik

Am 19. 3. 2014 fand in der Kantine des ehemaligen BGS-Geländes in Hannover die diesjährige JHV der GdP-KG ZPD Technik statt. Der Vorsitzende der KG, Peter Tiffert, war hocherfreut, zwei Mitglieder des Landesvorstandes begrüßen zu dürfen. Neben Petra Franzen als Mitglied der KG ZPD Technik war auch der Vorsitzende der GdP Niedersachsen, Dietmar Schilff, anwesend.

Fortsetzung auf Seite 8

Anzeige

8-tägige Städtereise vom 18. bis 25. November 2014





Unterbringung im Doppelzimmer p. P. ab
€ 829,-

PEKING & SHANGHAI

METROPOLLEN DER GEGENSÄTZE

Geplanter Reiseverlauf:

- 1. Tag:** Linienflug von Frankfurt nach Shanghai.
- 2. Tag: Shanghai - Peking:** Ausflug (fakultativ), Besichtigung Sommerpalast inkl. Mittagessen, Hutong-Tour mit Rikschafahrt.
- 3. Tag: Peking.** Ausflug (fakultativ), Besichtigung Verbotene Stadt mit Kaiserpalast, Platz des Himmlischen Friedens, Himmelstempel inkl. Mittagessen.
- 4. Tag: Peking.** Ausflug (fakultativ) Große Mauer, Fotostopp Olympiapark, Fußmassage und Mittagessen.
- 5. Tag: Peking – Shanghai.** Transfer zum Weiterflug nach Shanghai.
- 6. Tag: Shanghai.** Ausflug (fakultativ) Besuch der Altstadt mit Teehaus, Zick-Zack-Brücke, Yu-Garten, inkl. Mittagessen.
- 7. Tag: Shanghai.** Ausflug (fakultativ), Jade-Buddha-Tempel, Uferpromenade Bund inkl. Mittagessen und Abschiedsessen – Transfer mit dem Transrapid zum Flughafen. Rückflug.
- 8. Tag:** Ankunft in Frankfurt.

Ihre Hotels:
 Holiday Inn Chang An West 4 Sterne in Peking
 Hotel Grand Mercure Baolong 4 Sterne* in Shanghai

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflug mit China Eastern (Economy Class) von Frankfurt und zurück
- Innerchinesische Flüge mit China Eastern von Shanghai nach Peking und zurück.
- Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren (Stand 08/2013).
- Transfers inkl. Gepäckbeförderung
- 3 Nächte in Peking und 2 Nächte in Shanghai in den genannten Hotels o.ä. inkl. 5x Frühstücksbuffet.
- Örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung.
- Infomaterial und Reiseführer, ÖPNV-Coupon.
- Visabesorgung
- PSW-Reisebegleitung

Reise wie beschrieben	pro Person ab
Unterbringung im Doppelzimmer	829,- Euro
EZ-Zuschlag	120,- Euro
Ausflugspaket (fakultativ)	169,- Euro
Akrobatikshow am 6. Tag	25,- Euro
Rail & Fly 2. Klasse	61,- Euro
Pekingente-Abendessen am 4. Tag	25,- Euro
Visagebühren	ca. 90,- Euro



GdP-Mitgliederservice

GmbH NIEDERSACHSEN

Weitere Informationen und Anmeldungen

GdP-Touristik

Berckhusenstraße 133 a
 30625 Hannover
 Telefon 0511 / 5 30 38 10
 Telefax 0511 / 5 30 38 50
 service@gdpservice.de

www.gdpservice.de

Veranstalter: DERTOUR GmbH & Co KG, 60424 Frankfurt/M. Irrtum, Zwischenverkauf, Programm- und Routenänderungen bleiben vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: 17 Personen.

5 – 2014 Deutsche Polizei 7

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Fortsetzung von Seite 7

Nach den Ehrungen, u. a. waren Peter Schönemann (25 Jahre), Jürgen Jahrneik (25 Jahre) und Manfred Gasparini (60 Jahre) zu ehren, ließ es sich Dietmar Schilff nicht nehmen, ein paar Worte zu gewerkschaftlichen Themen an die ca. 40 Anwesenden zu richten.

Peter Tiffert dankte Dietmar Schilff für seine Ausführungen. In seinem Geschäftsbericht machte Tiffert deutlich, dass das Berechnungssystem für die A-11 DP nach Auffassung der KG ZPD Technik die ZPD benachteilige. Aufgrund der fehlenden, schlechteren Entwicklungsperspektiven im Technikbereich wird man in Zukunft junge Beamtinnen und Beamte nur schwer davon überzeugen können, hier ihren Dienst zu versehen. Eine gesunde Mischung im Technikbereich aus Vollzug und Tarif ist aber nach Meinung von Peter Tiffert unabdingbar für eine zukünftig erfolgreiche Polizeiarbeit. Hier ist die Politik gefordert, die richtigen Weichen zu stellen.

Bei der Mitgliederwerbung hat die KG ZPD Technik zum zweiten Mal die landesweite Wertung gewonnen. Peter Tiffert wies darauf hin, wie wichtig dabei die Arbeit der Vertrauensleute sei. Nach dem zu erwartenden Welttitel im Fußball freut er sich, die Mitglieder der Kreisgruppe im September zum traditionellen Grillfest wieder begrüßen zu dürfen. **PT**

**KG Diepholz –
Rückblick Doppelkopfturnier**

Am 13. 2. 2014 fand bei der Feuerwehr in Diepholz das diesjährige Doppelkopfturnier der Kolleginnen und Kollegen des Standortes Diepholz statt. Dennis Brinkmann vom ESD hatte die Organisation übernom-

men und für eine gelungene Veranstaltung inklusive vieler toller Preise gesorgt. Die KG Diepholz beteiligte sich an den Preisen und sorgte für eine stärkende Gyrossuppe. Die knapp 40 Teilnehmer spielten insgesamt drei Runden, letztendlich setzte sich Björn Gieseke nach gutem Spiel und noch besseren Karten verdient als Sieger durch und gewann ein Fass Bier.

Andrik Hackmann

KG Heidekreis

Auf Einladung der GdP-Kreisgruppe Heidekreis fand am 26. 3. 2014 in Jettebruch/Landkreis Heidekreis eine Info-Veranstaltung für die Pensionäre statt.

Die Themenpalette umfasste Neuerungen im Beihilferecht, Medikamente im Alter und aktuelle Gewerkschaftsfragen. Als Fach-Referenten konnten zu dieser Veranstaltung Frau Anja Janssen, Beihilfestelle Aurich, der Apotheker Hans-Jürgen Maack aus Soltau und der Landesseniorenvorsitzende Erwin Jark gewonnen werden. Alle Referenten verstanden es, ihr Wissen interessant und verständlich den Teilnehmern darzustellen, sodass lebhafte Diskussionen entstanden.

Wolfgang Reiswig

**Mitgliederversammlung
der BG Hannover**

Am 3. 4. fand die gut besuchte Mitgliederversammlung der BG Hannover statt, bei der die Wahlen des Vorstandes im Mittelpunkt standen: zur neuen Vorsitzenden der Bezirksgruppe Hannover wurde Marita Vehrenkamp gewählt.

Neu als Stellvertretender Vorsitzender ist Gernar Kwant in den Vorstand gewählt worden. Weitere Stellvertretende Vorsitzende sind Hans-Jörg König und Cornelia Wadehn. Für

die Funktion des Schriftführers wurde Tim Landsknecht wiedergewählt, Viviana Imperiale ist neu hinzugekommen. Die Kasse wird nun von Carsten Schaper und in Stellvertreterfunktion von Uwe Wöhl geführt.

Der neue Bezirksgruppenvorstand setzt sich jeweils zur Hälfte aus Tarifbeschäftigten und Beamten zusammen. Natürlich gehören dazu auch die Sprecher/-innen der Personengruppen, die bei dieser Versammlung jedoch nicht neu gewählt wurden. Weiterhin erfolgte die Bestätigung der von der Bezirksgruppe Hannover benannten Mitglieder der Fachausschüsse, der Tarifkommission und des Landeskontrollausschusses. Zusammen mit allen weiteren Vertreters/Vertreterinnen, die auf Landesebene für die Bezirksgruppe tätig sind, den Kassenprüfern und den GdP-Ersatzmitgliedern im PPHR wurden sie als Beisitzer zum erweiterten Bezirksgruppenvorstand bestellt.



Dietmar Schilff gratuliert Marita Vehrenkamp zur Wahl.
Foto: CH

Der Landesvorsitzende Dietmar Schilff gratulierte in seinem Grußwort den Neugewählten und ging auf gewerkschaftliche Schwerpunkte ein. Hannovers Polizeipräsident Volker Kluwe gratulierte ebenfalls und bot an, die vertrauensvolle Zusammenarbeit fortzusetzen. Anwesend waren neben ihm auch PVP Thomas Rochell und LPD Knut Lindenau.

Das neue Vorstandsteam ist ange treten, um zukünftig die Aktivitäten und Gewerkschaftsarbeit der BG Hannover wieder aufleben zu lassen. Wir werden uns verstärkt der Themen wie z. B. Vertrauensleutekonzept und Durchführung von Seminaren annehmen, wie Marita Vehrenkamp in ihren Schlussworten auf der Versammlung eindrucksvoll deutlich machte. Wir freuen uns auf die Herausforderung und rechnen mit Eurer Unterstützung!

Cornelia Wadehn

NACHRUF

**Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen –
trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:**

Böttcher, Cornelia	13. 3. 1956	
Daniel, Dieter	16. 12. 1935	Krs.-Gr. Osnabrück
Finkeisen, Alfred	3. 2. 1922	Krs.-Gr. Osterholz
Mondorf, Joachim	8. 9. 1947	Krs.-Gr. Heidekreis
Schönfelder, Fred	23. 1. 1936	Krs.-Gr. Celle

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten

